Tag der offenen Tür

AUGENOPTIKERSCHULE IN HANKENSBÜTTEL

Wer am Freitag, den 20. Mai, seinen Fuß auf das Gelände der Augenoptikerschule in Hankensbüttel setzte, konnte aus einem reichhaltigen Veranstaltungsangebot auswählen.

Vormittags informierte Stephan Feind, Carl Zeiss Vision GmbH, das Fachpublikum über die Vorteile der DriveSafe-Brillengläser für Autofahrer. Am Nachmittag präsentierte er dann die Technologie des i.Profilers: Welche Seh-Kapazitäten durch die Optimierung des Tages- und Dämmerungssehen mit Hilfe der genauen i.Profiler-Messungen bei einem Menschen freigesetzt werden können, verblüffte alle Anwesenden.

Vorträge zu Kinderoptometrie fesselten das Publikum

Ein eigenes Programm gestaltete der Augenoptikermeister Michael Hornig aus Hankensbüttel. In zwei mitreißenden Vorträgen erläuterte er das Thema Kinderoptometrie. In jeweils ca. 90 Minuten wurden die Entwicklung des Sehens, die Notwendigkeit von Vorsorgeuntersuchungen, die Rechtslage und die Durchführung altersgemäßer Untersuchungen vorgestellt. Nachmittags folgte der praktische Teil. So erhielt jeder Teilnehmer die Möglichkeit, Hornig bei diesen Untersuchungen „am lebenden Objekt" zu hospitieren.

Augenoptikermeister Michael Hornig untersucht einen jungen Kunden.

Landrat Dr. Andreas Ebel und Schulleiter Carsten Melchert mit Teilnehmern des Österreichpraktikums.

Die Eltern von ca. 25 Kindern, im Alter von 13 Wochen bis 11 Jahren, haben die Chance ergriffen, ihre Kinder kostenlos untersuchen zu lassen. Für Verblüffung sorgte indes bei vielen Eltern, dass bereits die ganz Kleinen untersucht werden können und dass dieses von Augenoptikern übernommen wird. Für die anwesenden Auszubildenden war es spannend und motivierend, Einblicke in eine Facette des vielseitigen Augenoptikerberufs zu erhalten. Hornig führte den Anwesenden das breite Spektrum des Augenoptiker-Berufes vor Augen; möglicherweise motivierten die Vorträge den einen oder anderen Auszubildenden, sich beruflich weiter zu qualifizieren.

Überreichen der Europapässe – Projekte gegen Ausgrenzung

Als Außenstandort der Berufsbildenden Schulen II des Landkreises Gifhorn hatte die Augenoptikerschule an diesem Tag noch zwei weitere Besonderheiten zu bieten: Landrat Dr. Andreas Ebel und Schulleiter Carsten Melchert überreichten in einem feierlichen Rahmen sieben Auszubildenden ihre Europapässe. Die Auszubildenden absolvierten vom 16. bis 30. April ein europäisches Praktikum in Österreichs Berufsschule in Hall in Tirol. Zum anderen zeigten die Schülerinnen und Schüler der beiden Mittelstufen auch ihr enormes Engagement und präsentierten ihre Projektarbeiten zu „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage".

Innungsobermeister Jürgen Matthies, Dr. Andreas Ebel und Carsten Melchert (v.l.)

Innungsobermeister Jürgen Matthies lud gegen Ende der Veranstaltung u. a. Landrat Dr. Ebel, Samtgemeindebürgermeister Andreas Taebel und Abteilungsleiter der Augenoptikerschule Jürgen Beyer zu einem ausgedehnten Rundgang durch die beiden Ausbildungsstätten ein. Dabei erläuterte er die Standortbedingungen und die Kooperation zwischen der Berufsschule und der Fachakademie der Augenoptikerinnung. ■

Text und Fotos: Jürgen Beyer, Studiendirektor Abteilungsleiter der Augenoptikerschule Hankensbüttel